



Qualitätsermittlung durch Probeessen

Stadt macht sich die Entscheidung zum Thema "Schulessenversorgung" nicht leicht

Die Stadt Königs Wusterhausen hat die Schulessenversorgung an ihren Grund- und Oberschulen neu ausgeschrieben.

Bei der Leistungsbeschreibung orientierte sich die Stadt an der "Empfehlung für das Mittagessen in Ganztagschulen" des Deutschen Forschungsinstitutes für Kinderernährung Dortmund. Diese empfiehlt das Konzept der "Optimierten Mischkost". Hiernach sollen die Schüler täglich zwischen einem Menü mit und einem ohne Fleisch wählen können. Mindestens einmal in der Woche sollten Seefisch und mindestens dreimal Salat auf dem Speiseplan stehen.

Interessenten hatten bis zum 15.07.2008 Gelegenheit, ihre Angebote abzugeben, die gegenwärtig gewertet werden. Eine vom "Bündnis für Familie" initiierte Arbeitsgruppe bestehend aus Eltern, Lehrern und Stadtverordneten unterstützt die Stadt bei der Auswahl des Anbieters nach den Kriterien Qualität und Preisgefüge.

„Von der Qualität der angebotenen Speisen kann man sich am besten durch vorheriges Probieren überzeugen“, zu diesem Schluss kamen Vertreterinnen und Vertreter dieser AG, um bei einem Probeessen vor Ort die Menüs der Anbieter zu „erschmecken“.

Über die Zuschlagserteilung entscheidet die Stadtverordnetenversammlung am 25.08.2008.